

HAUS & HOF WINZER ZU GAST BEI GARIBALDI

EINLADUNG HAUS & HOF DEGUSTATION

12 WINZER

Mit 75 Weinen
und weiteren Fassproben
Feine Gläser

NEU! Große Vielfalt alkoholfreier Weine und Getränke
Caffè von La Brasiliana

EINTRITT
30 €

**DAS IST IHR VORTEIL
MIT DER GARIBALDIKARTE**
ermäßigte Eintrittskarte im Vorverkauf
in allen Läden: 25 €

30 € GUTSCHRIFT
Ab einem Einkauf/Bestellung über 150 €
am selben Tag auf die präsentierten Weine –
NUR MIT GARIBALDIKARTE

DAS BLACK-BOTTLE-SPIEL

Für Weinverrückte und
alle, die es werden wollen:
10 schwarze Flaschen! Was ist drin?

Hauptpreis:
Ein Menü für 2 Personen im Restaurant Zauberberg
Weitere Preise:
6 auserlesene Magnum-Flaschen

Für das leibliche Wohl
ist ebenfalls bestens gesorgt
Neu im Kulturpark
La Casina – Vinoteca, Bar, Cucina

SONNTAG
10. NOVEMBER 2024
14 – 19 UHR
GARIBALDI PETUELRING
FROHSCHAMMERSTRASSE 14
U3 PETUELRING
U2 MILBERTSHOFEN

KARTEN IN ALLEN LÄDEN UND WWW.GARIBALDI.DE/VERANSTALTUNGEN



Vayotz Dzor – Armenien

Zorah
zorahwines.com

Oshin Gharibian

Das erste Mal war Zorik Gharibian 1998 in Armenien. Beeindruckt von der Schönheit und dem Geist des Landes seiner Vorfahren, entschied er sich zu seinen Wurzeln zurückzukehren. Er entdeckte, dass Armenien eine weit zurückreichende Weinbaugeschichte hat, die aber zu dieser Zeit so gut wie verschwunden schien. Von dem Potential dieser Region überzeugt, setzte er sich gemeinsam mit seiner Frau Yeraz das ehrgeizige Ziel, die traditionellen Werte des hiesigen Weinbaus wiederherzustellen und Weine zu erzeugen, die von diesem magischen Ort erzählen.



Rheinhessen – Deutschland

Manz
manz-weinolsheim.de

Eric Manz

Die ehemals gemischte Landwirtschaft der Familie Manz besteht schon seit 1725. Seit der umtriebige Sohn Eric nach den Lehrjahren, unter anderem bei Klaus Keller, in den Betrieb eintrat, stieg er in die erste Liga der rheinhessischen Weingüter auf. In Weinolsheim und den umliegenden Orten bewirtschaftet die Familie 25 Hektar. Hier entsteht eine Vielzahl sehr eigenständiger Weine, geprägt von den unterschiedlichen Böden wie Kalkstein, Löss, Tonmergel und Rotliegendem. Allesamt Weine mit Charakter.

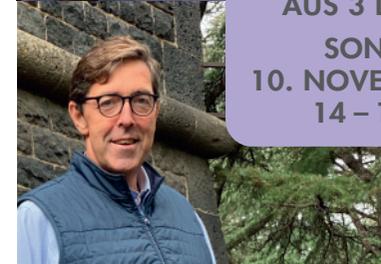
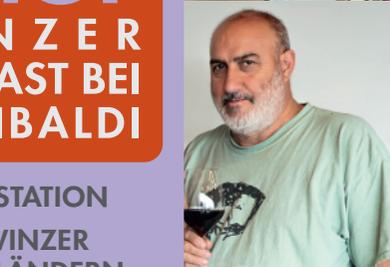


Toskana – Italien

Bianchi Viticoltori
bianchiviticoltori.it

Francesco Bianchi

Garagenwinzer ist fast schon ein Modewort, meist sind damit kleine, exquisite Boutique-Kellereien gemeint. Francesco Bianchis winzig kleine Kellerei in dem kleinen Ort Poggio Murella ist tatsächlich eine einfache Garage. Die Bianchis machen auf gut 2 Hektar exquisite Weine, gerade mal 3.000 Flaschen pro Jahr. Vater Valerio, der ehemalige Elektriker des Dorfs, pflegt in Handarbeit Pflanze für Pflanze den Weingarten auf dem Monte Cavallo, eine der besten Lagen der Region. Der Önologe Filippo Paoletti kommt aus dem nahen Brunello-Gebiet (Lisini und Artemino), die Weine sind eine echte Entdeckung, zum ersten Mal persönlich in Deutschland.



HAUS & HOF WINZER ZU GAST BEI GARIBALDI

DEGUSTATION

12 WINZER
AUS 3 LÄNDERN

SONNTAG
10. NOVEMBER 2024
14 – 19 UHR



Lombardei – Italien

Costaripa

costaripa.it

Nicole Vezzola

„Hier ist das nördlichste Gebiet der Welt, in dem noch ein mediterranes Klima herrscht“, erklärt Mattia Vezzola. Er gehört zu den großen Persönlichkeiten

der Gründerjahre des italienischen Qualitätsweinbaus. Am Westufer des Gardasees gründete die Familie Vezzola 1936 das Weingut Costaripa im Herzen des Valtènesi-Gebiets, mit Blick auf den See und die aufgehende Sonne. Costaripa bedeutet steiles Gefälle und steht für die Weinberge, die perfekt zur Sonne ausgerichtet auf den Moränenhängen liegen.



Toskana – Italien

Poliziano

carlettipoliziano.com

Dott. Federico Carletti

Das Weingut Poliziano, benannt nach einem Dichter aus dem 15. Jahrhundert, wurde 1961 von Dino Carletti gegründet. Die Leitung des Weinguts hat

sein Sohn Federico Ende der 1970er Jahre übernommen, ein paar Jahre später -1982- erhielt das mit 700 Hektar relative kleine Gebiet des „Vino Nobile“ als eines der ersten in Italien den DOCG Status verliehen. Federico Carletti zählt mit seinem Weingut Poliziano somit zur ersten Garde des Vino Nobile. Dass der studierte Agronom auf seinem 160 Hektar großen Besitz auch den Umgang mit französischen Rebsorten beherrscht, zeigt sein Spitzenwein Le Stanze, der zu den bekanntesten Kreszenzen in ganz Italien gehört.



Toskana – Italien

Colle Massari/Grattamacco

collemassariwines.it

Michela Bartalini

Als der italo-schweizer Pharmaunternehmer Claudio Tipa und seine Schwester Maria Iris 1998 das Landgut Castello di Colle Massari in der Montecucco DOC kauften, war diese Region noch relativ unbekannt. Die beiden haben es geschafft, dem gesamten Gebiet einen neuen Aufwind zu verleihen und tun dies bis heute. Das Weingut liegt auf 320 m Seehöhe am Fuße des Monte Amiata zwischen den Gebieten des Brunello und des Morellino. Grattamacco, ebenfalls zu Claudio Tipas Weinimperium gehörig, befindet sich in der Bolgheri-Zone auf einer Anhöhe zwischen Castagneto Carducci und Bolgheri und wird von Michela Bartalini geleitet.



Piemont – Italien

Ettore Germano

ettoregermano.com

Sergio Germano

Bereits 1856 gegründet, wird das Weingut heute in dritter Generation von Sergio und seiner Frau Elena geleitet. Doch erst unter Sergios Leitung

wurden die Trauben nicht, wie in Vergangenheit üblich, verkauft, sondern im eigenen Keller gekeltert und zu exzellenten Weinen weiterverarbeitet. Neben den klassischen Barolo-Lagen, werden in Cigliè und Alta Langa überwiegend weiße Rebsorten, wie Nascetta, Chardonnay und Riesling angebaut. Mit Maria und Elia steht die nächste Generation bereits in den Startlöchern und somit einer großen Zukunft nichts im Weg.



Kampanien – Italien

Mastroberardino

mastroberardino.com

Piero Mastroberardino

Im hügeligen, grünen Hinterland von Kampanien, etwa 60 Kilometer vom touristischen Treiben der Amalfiküste entfernt, liegt nahe Avellino der Ort

Atripalda. Hier befindet sich der renommierte Traditionsbetrieb Mastroberardino. Als Kellerei und Handelshaus machte sich die Familie bereits im 19. Jahrhundert einen Namen, eigene Rebflächen werden erst seit den 1970er Jahren bewirtschaftet. Dabei ist es Mastroberardino zu verdanken, dass uralte autochthone Rebsorten wie Falanghina, Greco, Fiano und Aglianico heute in der Weinwelt einen Namen haben.



Apulien – Italien

Felline

agricolafelline.it

Gregory Perrucci

Gregory Perrucci war schon in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts der Pionier der Rebsorte Primitivo. Die meisten apulischen

Winzer verkauften zu dieser Zeit ihre Weine noch überwiegend als Fasswein, so auch Gregorys Vater. Doch die junge Generation wollte mehr. So gründete der studierte Musiker zusammen mit seiner Frau und ein paar jungen enthusiastischen Winzern die Vertriebsgenossenschaft Accademia dei Racemi im Jahr 1996. Damit gingen sie gemeinsam den ersten Schritt, dem Primitivo die verdiente Bühne in der Welt des Weins zu bereiten.



Sizilien – Italien

Castello Solicchiata/

Serra Ferdinandea

serraferdinandea.com

Alessio Planeta

Serra Ferdinandea ist ein gemeinsames Projekt zweier Familien – Planeta aus Sizilien und Oddo

aus Frankreich. In den Weinen wird dies durch die Vereinigung französischer und italienischer Rebsorten wunderbar dargestellt. Die Geschichte von Castello Solicchiata hingegen reicht bis Mitte des 19. Jahrhunderts zurück und wurde damals von der Familie Spitaleri di Muglia gegründet. Vorbild für das Vorhaben waren damals die französischen Châteaux. Familie Planeta hat das Castello di Solicchiata und diese besondere Geschichte nun wiederentdeckt.



Sizilien – Italien

Gulfi

gulfi.it

Matteo Catania

Die Vision von Vito Catania, Gründer des Weinguts im Jahr 1996, war es die Unterschiede der bepflanzten Lagen minutiös

herauszuarbeiten. Von Beginn an setzte man hierfür konsequent auf den biologischen Weinbau. Im Rotweibereich arbeitet man komplett mit Nero d'Avola, bei den Weißweinen wird neben Caricante außerdem auf Chardonnay gesetzt. Seit 2017 führen die Söhne Matteo, Raffaele und Davide das Weingut, welches über 70 Hektar Rebfläche verfügt. Die großen Crus wachsen in der Gegend um Pachino in Meeresnähe auf uralten Rebstöcken und tragen die alten Dialektnamen der Parzellen..



Sardinien – Italien

Santadi

cantinadisantadi.it

Riccardo Curreli

Die Cantina Santadi liegt im Herzen der Sulcis-Region im Südwesten der Insel. Sie wurde bereits 1960 gegründet, beschränkte sich

aber zwei Jahrzehnte lang nur auf die Fassweinproduktion. Schnell entstand der Wunsch, der Genossenschaft qualitativ eine neue Identität zu verleihen. Um dem Ziel nach höchstmöglichen Ansprüchen gerecht zu werden wurde der berühmte Antinori-Oenologe Giacomo Tachis engagiert, der viele Jahre lang dem Weingut beratend zur Seite stand. Erstmals mit dem Jahrgang 1984 produziert ist der Terre Brune bis heute das Aushängeschild der Cantina.